

## 756247-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Überplanung des Wasserschloss-Areals in Mitwitz- Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, gemäß §§ 53 ff. HOAI

OJ S 240/2023 13/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Kronach

E-Mail: [Peter.Biedermann@lra-kc.bayern.de](mailto:Peter.Biedermann@lra-kc.bayern.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Überplanung des Wasserschloss-Areals in Mitwitz- Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, gemäß §§ 53 ff. HOAI

Beschreibung: Das Landratsamt Kronach plant die Generalsanierung des Wasserschloß Areals Mitwitz sowie die Generalsanierung und Erweiterung des Kuratenhauses. Das Wasserschloß Mitwitz stellt die bedeutendste Wasserburgenanlage in Oberfranken dar und gehört zu den kulturgeschichtlich interessantesten dieser Art in Franken. Es ist im gesamten fränkischen Raum keine Anlage dieser Bedeutung bekannt, die durch einen so langen Zeitraum der Unberührtheit einen so unverfälschten Eindruck vermitteln kann und gleichzeitig über ein so hohes Niveau an Ausstattung verfügt. Der Baukomplex gliedert sich in zwei Teile: eine umfangreiche, von einem äußeren Graben umflossene Vorburg mit Wirtschaftsgebäuden und architektonisch hervorgehobenem Torbau sowie eine von einem breiten inneren Wassergraben umflossene Hauptburg, bestehend aus vier Flügeln mit großen, massiven Ecktürmen. Die gesamte Anlage ist in eine größere Teich- und Parklandschaft eingebettet. Seit 2020 ist Wasserschloss im Eigentum des Landkreises Kronach. Bereits saniert wurde die Schlosskapelle „Sieben Schmerzen Mariens“. Im museal genutzten Nordostflügel beeindruckt die aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammende Innenausstattung. In fünf Räumen ist die originale barocke Wandbespannung sowie in anderen Räumen die Wandbespannungen aus späterer Zeit erhalten. Das Spiegelzimmer ziert ein Gemäldezyklus über die Josefslegende. Im prachtvoll gestalteten „Weißen Saal“ finden neben Tagungen und standesamtlichen Trauungen auch Konzerte statt. Das Wasserschloss ist Schauplatz für vielfältige Veranstaltungen kultureller, gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Art. Das Schloss beherbergt die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken. Diverse Räumlichkeiten können privat angemietet werden. Die zu beplanenden Gebäude sind Baudenkmäler und sollen in mehreren Bauabschnitten geplant und ausgeführt werden. Die Generalsanierung und Erweiterung des Kuratenhauses, sowie die Generalsanierung folgender Gebäudeteile des Hauptschlusses sind Gegenstand des Verfahrens: - Wasserschloss Fassade, Dach u Fenster, Wasserschloss Innenumbauten, Wasserschloss Reithalle. Eine mögliche zeitliche Abfolge sowie eine Kostenprognose der zu beplanenden baulichen Maßnahmen finden Sie in den Vergabeunterlagen (Grobterminplan und Maßnahmenbeschreibung). Die Gesamtkosten des

Projektes Generalsanierung des Wasserschloß Areals Mitwitz sowie die Generalsanierung und Erweiterung des Kuratenhauses werden auf 14,9 Mio € Brutto (KG 200-600) geschätzt, und gliedert sich in folgende Aufteilung der KG: - KG 200 75.000 € - KG 300 11.832.350 € - KG 400 2.918.225 € - KG 500 100.000 € - KG 600 0 € Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor: - Leistungsbeginn: Mai 2024 - Baubeginn: Dez 2025 - Fertigstellung: Nov 2029 Gegenstand dieser Ausschreibung sind die — Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, gemäß §§ 53 ff. HOAI Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphase 1-3 gemäß HOAI beauftragt. Ab Bearbeitungsstufe 2 wird jeder Bauabschnitt im Hauptschloss gesondert beauftragt. Die Leistungsphasen 4-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht. Kennung des Verfahrens: 9ca8c2ea-279c-4e62-b392-3e23482074e2  
Interne Kennung: HLS  
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros  
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Unteres Schloss 4  
Stadt: Mitwitz  
Postleitzahl: 96268  
Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU  
vgv -

### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Ausschlussgründe (namentlich §§ 123, 124 GWB [= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung], § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) werden dem deutschen Recht entsprechend geprüft.

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Überplanung des Wasserschloß-Areals in Mitwitz - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, gemäß §§ 53 ff. HOAI  
Beschreibung: Das Landratsamt Kronach plant die Generalsanierung des Wasserschloß Areals Mitwitz sowie die Generalsanierung und Erweiterung des Kuratenhauses. Das Wasserschloß Mitwitz stellt die bedeutendste Wasserburganlage in Oberfranken dar und gehört zu den kulturgeschichtlich interessantesten dieser Art in Franken. Es ist im gesamten fränkischen Raum keine Anlage dieser Bedeutung bekannt, die durch einen so langen Zeitraum der Unberührtheit einen so unverfälschten Eindruck vermitteln kann und gleichzeitig über ein so hohes Niveau an Ausstattung verfügt. Der Baukomplex gliedert sich in zwei Teile: eine umfangreiche, von einem äußeren Graben umflossene Vorburg mit Wirtschaftsgebäuden

und architektonisch hervorgehobenem Torbau sowie eine von einem breiten inneren Wassergraben umflossene Hauptburg, bestehend aus vier Flügeln mit großen, massiven Ecktürmen. Die gesamte Anlage ist in eine größere Teich- und Parklandschaft eingebettet. Seit 2020 ist Wasserschloss im Eigentum des Landkreises Kronach. Bereits saniert wurde die Schlosskapelle „Sieben Schmerzen Mariens“. Im museal genutzten Nordostflügel beeindruckt die aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammende Innenausstattung. In fünf Räumen ist die originale barocke Wandbespannung sowie in anderen Räumen die Wandbespannungen aus späterer Zeit erhalten. Das Spiegelzimmer ziert ein Gemäldezyklus über die Josefslegende. Im prachtvoll gestalteten „Weißen Saal“ finden neben Tagungen und standesamtlichen Trauungen auch Konzerte statt. Das Wasserschloss ist Schauplatz für vielfältige Veranstaltungen kultureller, gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Art. Das Schloss beherbergt die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken. Diverse Räumlichkeiten können privat angemietet werden. Die zu beplanenden Gebäude sind Baudenkmäler und sollen in mehreren Bauabschnitten geplant und ausgeführt werden. Die Generalsanierung und Erweiterung des Kuratenhauses, sowie die Generalsanierung folgender Gebäudeteile des Hauptschlusses sind Gegenstand des Verfahrens: - Wasserschloss Fassade, Dach u Fenster, Wasserschloss Innenumbauten, Wasserschloss Reithalle. Eine mögliche zeitliche Abfolge sowie eine Kostenprognose der zu beplanenden baulichen Maßnahmen finden Sie in den Vergabeunterlagen (Grobterminplan und Maßnahmenbeschreibung). Die Gesamtkosten des Projektes Generalsanierung des Wasserschloß Areals Mitwitz sowie die Generalsanierung und Erweiterung des Kuratenhauses werden auf 14,9 Mio € Brutto (KG 200-600) geschätzt, und gliedert sich in folgende Aufteilung der KG: - KG 200 75.000 € - KG 300 11.832.350 € - KG 400 2.918.225 € - KG 500 100.000 € - KG 600 0 € Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor: - Leistungsbeginn: Mai 2024 - Baubeginn: Dez 2025 - Fertigstellung: Nov 2029 Gegenstand dieser Ausschreibung sind die — Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, gemäß §§ 53 ff. HOAI Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphase 1-3 gemäß HOAI beauftragt. Ab Bearbeitungsstufe 2 wird jeder Bauabschnitt im Hauptschloss gesondert beauftragt. Die Leistungsphasen 4-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht. Interne Kennung: HLS

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Unteres Schloss 4

Stadt: Mitwitz

Postleitzahl: 96268

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 04/03/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

#### **5.1.4. Verlängerung**

Weitere Informationen zur Verlängerung: — Beauftragungsstufe 1: Leistungsphasen 1-3 gemäß § 54 HOAI — Beauftragungsstufe 2: Leistungsphasen 4 gemäß § 54 HOAI. — Beauftragungsstufe 3: Leistungsphasen 5-7 gemäß § 54 HOAI — Beauftragungsstufe 4: Leistungsphasen 8+9 gemäß § 54 HOAI Die Planungsleistungen werden stufenweise

beauftragt, soweit erwartete Fördermittel für die jeweilige Stufe bewilligt werden, soweit die Finanzierung gesichert ist und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Hierbei handelt es sich um solche Gründe, die im Falle einer bereits erfolgten Beauftragung den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würden. Besondere Leistungen gem. Anlage HOAI, hier insbesondere: - Bestandserfassung - Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber bzw. dessen Verfahrensbetreuer korrespondiert vorzugsweise über die Vergabeplattform. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der Formblätter für den Teilnahmewettbewerb (Vergabeunterlage B) möglich. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Mitglied auszufüllen. Die benannten Termine für die Laufzeit des Vertrags beziehen sich auf den geplanten Beauftragungszeitpunkt (Beginn) und die geplante Nutzungsaufnahme der Hauptmaßnahme (Ende). Die Leistungszeit der Mängelbeseitigung, Restabwicklung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung/Übergabe einer vollständigen Dokumentation der erbrachten Planungsleistungen (inkl. Abnahme der Planungsleistungen) sowie die Leistungszeit der kompletten Lph. 9 können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt angegeben werden, sind daher im genannten Zeitraum nicht enthalten und müssen hinsichtlich der tatsächlichen Laufzeit des Vertrages noch dazugerechnet werden. Je Bewerber ist nur ein Teilnahmeantrag, je Bieter nur ein Angebot zulässig. Mehrfachbewerbungen bzw. -angebote führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen/-angebote gelten auch mehrere Bewerbungen/Angebote von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bietergemeinschaften. Bewerber bzw. Bieter übermitteln ihre Teilnahmeanträge bzw. Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausschließlich mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 10 VgV über die genannte Vergabeplattform. Der Bewerber/Bieter trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung seines Teilnahmeantrags/Angebots. Zusätzliche bzw. ergänzende Angebotsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabeunterlagen stehen auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform zum Download zur Verfügung. Fragen und Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind über die Kommunikationsebene der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform/Homepage zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch innerhalb dieser 6 Kalendertage zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der unter Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform informiert. Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform. Die Bewerber/Bieter, die sich freiwillig registrieren, werden über die verbindlichen Stellungnahmen auf die eingereichten Fragen und

Anmerkungen per E-Mail informiert. Bei Bietergemeinschaften sind neben der Eigenerklärung auch die weiteren geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bewerber:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die Berufsausübung wird zunächst unter Bezugnahme auf § 44 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: 1.) Basisinformation zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. – soweit zutreffend – zu den an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil) 2.) Eigenerklärung (soweit zutreffend) der Bietergemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bietergemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung. 3.) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV) 4.) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen 5.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB 6.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB 7.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 8.) Für ausländische Unternehmen in Bezug auf die vorstehenden Punkte 5.) bis 7.): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit den vorgenannten gesetzlichen Anforderungen vergleichbar sind. 9.) Erklärung zum Russlandbezug des Bieters / die Bietergemeinschaft sowie von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen. 10.) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Weitergabe von Auftragsteilen verpflichtend anzugeben. Eine Benennung der Nachunternehmer erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Verweis auf § 36 Abs. 1. S. 1 VgV freiwillig. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen. 11.) Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bewerber im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese

Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bewerber:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird zunächst unter Bezugnahme auf § 45 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden im Fall der Zuschlagserteilung. Die Versicherung muss für die gesamte Vertragszeit unterhalten werden. Die Vorlage des Versicherungsnachweises nach Aufforderung ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bewerber:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird zunächst unter Bezugnahme auf § 46 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV: Anhand einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2020-2022) erbrachten Leistungen wird die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Angabe des Rechnungswertes (brutto, Kgr. 410+420+430+470+480 DIN 276), der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der Dienstleistungen zu machen. Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn Sie anhand der zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber (vgl. § 51 Abs. 1 VgV):

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In einem zweiten Wertungsschritt werden zur Begrenzung der Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordern den Bewerber nach § 51 Abs. 1 VgV folgende objektive Wertungskriterien herangezogen: 1. Erklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz netto des Bewerbers in den letzten 3 Jahren von 2020 bis 2022 (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV) – Wichtung 5 %. Die zu vergebenden Punkte werden wie folgt aufgeteilt: - Jahresmittel  $\geq$  500.000 EUR/a (5 Punkte) - Jahresmittel  $<$  500.000 EUR/a und  $\geq$  400.000 EUR/a (4 Punkte) - Jahresmittel  $<$  400.000 EUR/a und  $\geq$  300.000 EUR/a (3 Punkte) - Jahresmittel  $<$  300.000 EUR/a und  $\geq$  200.000 EUR/a (2 Punkte) - Jahresmittel  $<$  200.000 EUR/a und  $\geq$  100.000 EUR/a (1 Punkte) - Jahresmittel  $<$  100.000 EUR/a (0 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber (vgl. § 51 Abs. 1 VgV):

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In einem zweiten Wertungsschritt werden zur Begrenzung der Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordern den Bewerber nach § 51 Abs. 1 VgV folgende objektive Wertungskriterien herangezogen: 2. Angabe der Beschäftigten der letzten drei Jahre von 2020 bis 2022 für das gesamte Büro des Bewerbers in Bezug auf technisch ausgerichtete Aufgabenbereiche (in Anlehnung an § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) – Wichtung 5 %. Die zu vergebenden Punkte für technische Mitarbeitende (Ingenieure /Architekten, staatlich geprüfte Techniker, Meister u. ä.) werden wie folgt abgestuft: - durchschnittlich  $\geq 6$  Technische Mitarbeiter (5 Punkte), - durchschnittlich  $< 6$  und  $\geq 3$  Technische Mitarbeiter (2,5 Punkte), - durchschnittlich  $< 3$  Technische Mitarbeiter (0 Punkte).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber (vgl. § 51 Abs. 1 VgV):

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In einem zweiten Wertungsschritt werden zur Begrenzung der Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordern den Bewerber nach § 51 Abs. 1 VgV folgende objektive Wertungskriterien herangezogen: 3. Darstellung von maximal 3 Referenzprojekten aus den letzten 10 Jahren von 2013 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2) dieser Bekanntmachung, aus der die Erfahrung des Bewerbers bei Projekten mit vergleichbaren Anforderungen hervorgeht. Wichtung 90 %. Referenzprojekte die vor 2013 in Betrieb genommen wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Für die Maximalpunktzahl sollten folgende Anforderungen durch die Referenzprojekte erfüllt sein: Referenzprojekt 1. Denkmalschutz - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde. - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein unter Denkmalschutz stehendes Projekt ( Einzeldenkmal ) - Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 7+8 (gem. § 53 HOAI) erbracht? - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung: Kosten Kgr.  $410+410+430+470+480 \geq 0,9$  Mio. € brutto. - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 2–8 gemäß § 55 HOAI erbracht. - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojekts ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen. Referenzprojekt 2 Sanierung - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde. - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Sanierungsmaßnahme - Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 7+8 (gem. § 53 HOAI) erbracht? - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung: Kosten Kgr.  $410+410+430+470+480 \geq 0,9$  Mio. € brutto. - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 2–8 gemäß § 55 HOAI erbracht. - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojekts ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen. Referenzprojekt 3 Erweiterung und Sanierung - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde. - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Erweiterungs- oder

Sanierungsmaßnahme - Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 7+8 (gem. § 53 HOAI) erbracht? - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung: Kosten Kgr.  $410+410+430+470+480 \geq 0,4$  Mio. € brutto. - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 2–8 gemäß § 55 HOAI erbracht. - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojekts ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen. . Es können 30 Punkte je Referenzprojekt erreicht werden. Die maximal zu erreichende Punktzahl im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind 100 Punkte (max. 5 Punkte für Gesamtumsatz + max. 5 Punkte für Mitarbeiterzahl + 3 x max. 30 Punkte für Referenzprojekte). Die teilweise Erfüllung der vorgenannten Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. Eine Übersicht ist der „Vergabeunterlagen C – Kriterienkatalog“ zu entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Personelle Besetzung - Gewichtung 35%

Beschreibung: Personelle Besetzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachtechnische Lösungsansätze - Gewichtung 25%

Beschreibung: Fachtechnische Lösungsansätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Strukturelle Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse - Gewichtung 15%

Beschreibung: Strukturelle Herangehensweise an das Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck Konzept - Gewichtung 5%

Beschreibung: Gesamteindruck Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot - Gewichtung 20%

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av20a516-eu>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av20a516-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/01/2023 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische haftende Bieter-/Bewerbergemeinschaft unter Benennung desjenigen, der die Bieter-/Bewerbergemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung.

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken  
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: — Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). — Bieter und Bewerber können die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses feststellen lassen, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen die Informations- und Wartepflicht aus § 134 GWB verstoßen hat oder der Auftrag rechtswidrig ohne vorherige Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde. Wurde der Bewerber / Bieter ohne Vorabinformation direkt durch den öffentlichen Auftraggeber informiert oder die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, muss er einen Nachprüfungsantrag innerhalb von 30 Tagen einlegen, selbst bei unterbliebener Information jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss (§ 135 Abs. 2, Abs. 1 GWB). Neben den vorgenannten Rechtsbehelfsfristen sind folgende Rügefristen zu beachten: — Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). — Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landratsamt Kronach - Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landratsamt Kronach - Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landratsamt Kronach - Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landratsamt Kronach - Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Kronach

Registrierungsnummer: DE180066558

Abteilung: Technisches Bauamt und Liegenschaften

Postanschrift: Güterstraße 18  
Stadt: Kronach  
Postleitzahl: 96317  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Marc Peter Biedermann  
E-Mail: [Peter.Biedermann@lra-kc.bayern.de](mailto:Peter.Biedermann@lra-kc.bayern.de)  
Telefon: +49 9261 678-366  
Internetadresse: <https://www.landkreis-kronach.de>  
Profil des Erwerbers: <https://www.landkreis-kronach.de>

**Sonstige Kontaktpersonen:**

Offizielle Bezeichnung: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG  
Abteilung: VgV-Vergabemanagement  
Postanschrift: Weimarer Straße 32  
Stadt: München  
Postleitzahl: 80807  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: VgV-Vergabemanagement  
E-Mail: [markus.maul@hitzler-ingenieure.de](mailto:markus.maul@hitzler-ingenieure.de)  
Internetadresse: <https://www.hitzler-ingenieure.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Federführendes Mitglied  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt  
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt  
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt  
Organisation, die Angebote bearbeitet

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken  
Registrierungsnummer: DE 811335517  
Postanschrift: Promenade 27  
Stadt: Ansbach  
Postleitzahl: 91522  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken  
E-Mail: [poststelle@reg-mfr.bayern.de](mailto:poststelle@reg-mfr.bayern.de)  
Telefon: 0981 53-0  
Fax: 0981 53-1456  
Internetadresse: <http://www.regierung.mittlefranken.bayern.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9483ff3b-4ecd-43b4-9b62-e347014b3706 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/12/2023 07:22:59 (UTC+00:00)  
Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756247-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 240/2023

Datum der Veröffentlichung: 13/12/2023